

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

①2 **Gebrauchsmuster**

**U 1**

(11) Rollennummer G 86 24 656.9

(51) Hauptklasse E04H 17/14

Nebenklasse(n) E06B 9/01

(22) Anmeldetag 15.09.86

(47) Eintragungstag 22.01.87

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 05.03.87

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Sicherheitsgitter

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Loeven, Hans-Eugen, 4030 Düsseldorf, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Stenger, A., Dipl.-Ing.; Watzke, W., Dipl.-Ing.;  
Ring, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 4030 Düsseldorf



13.12.88  
Fig.1

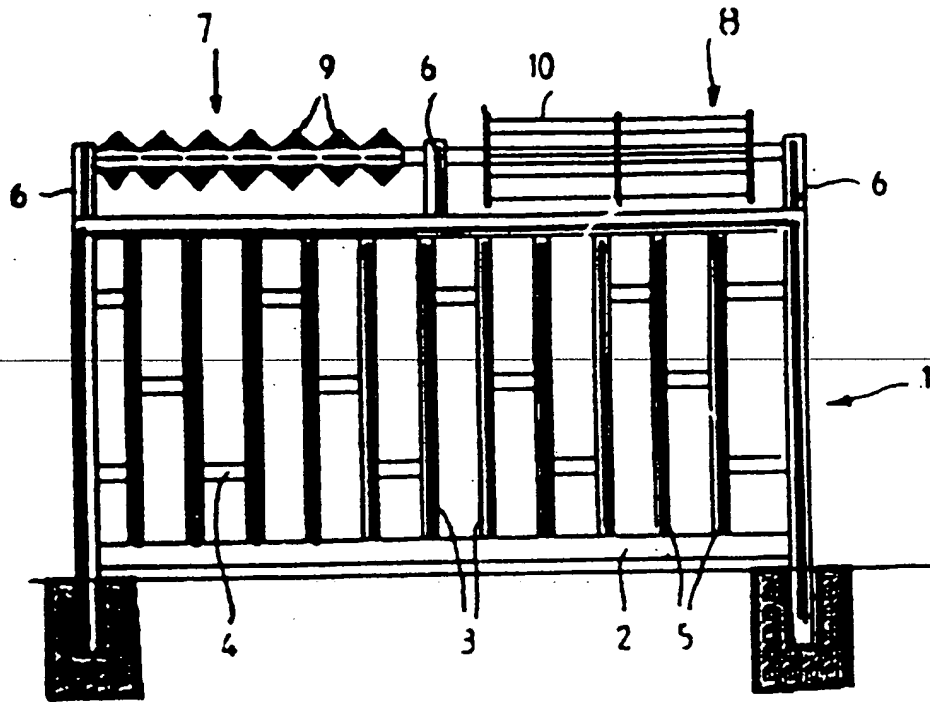


Fig. 2

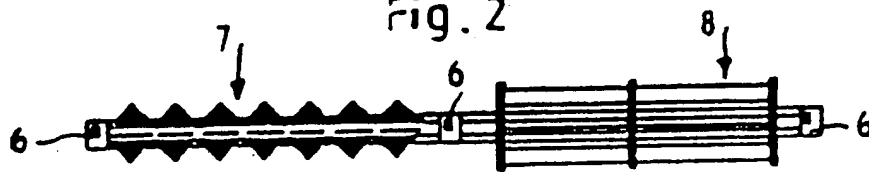


Fig. 3

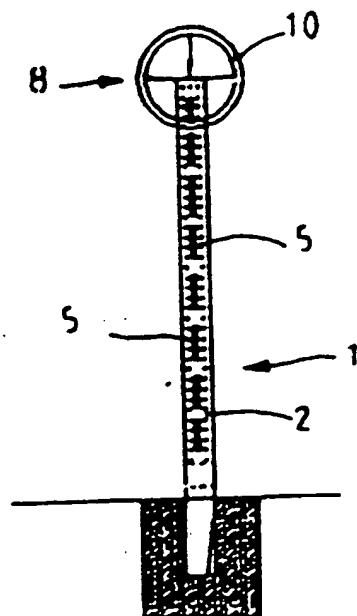
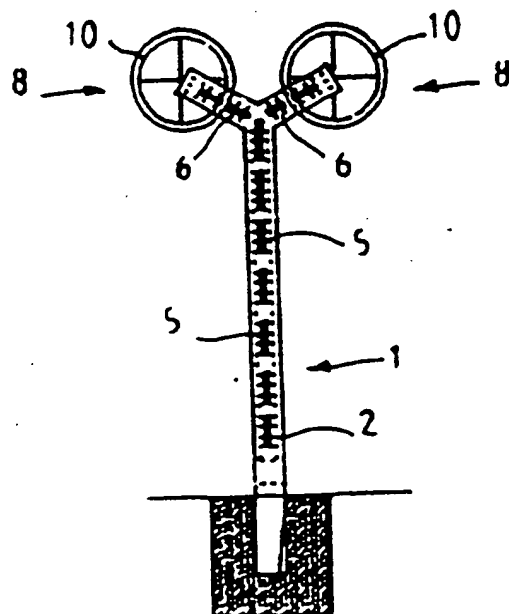


Fig. 4



Unser Zeichen: 27 492

Datum: 15. September 1986

Hans-Eugen Loeven, Spichernstraße 6, 4000 Düsseldorf 30

## S i c h e r h e i t s g i t t e r

### A n s p r ü c h e

1. Sicherheitsgitter mit im Abstand voneinander angeordneten Haltern, die den oberen Rand des Gitters überragen, gekennzeichnet durch zwischen den oberen Enden der Halter (6) drehbar angeordnete Hindernisse (7,8).
2. Sicherheitsgitter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Hindernis (7) aus einem drehbaren Rohr mit daran befestigten und radial abstehenden Zacken (9) besteht.
3. Sicherheitsgitter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Hindernis (8) aus einem mit Stacheldraht bespannten, drehbaren Korb (10) besteht.
4. Sicherheitsgitter nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Hindernisse (7,8) an zur Außenseite des Gitters (1) hin abgewinkelten Haltern (6) angeordnet sind.
5. Sicherheitsgitter nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Hindernisse (7,8) an gabelförmigen Enden der Halter (6) beiderseits des Gitters (1) angeordnet sind.



## B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft ein Sicherheitsgitter mit im Abstand voneinander angeordneten Haltern, die den oberen Rand des Gitters überragen.

Bekannt sind aus Rohren zusammengesetzte Sicherheitsgitter, bei denen innerhalb der Rohre lose, drehbare Rollikerne aus Stahl angeordnet sind, welche ein Höchstmaß an Sicherheit gegen Durchsägen bieten. Wenn diese Sicherheitsgitter aber zu einem Sicherheitszaun miteinander kombiniert werden, kann dieser leicht überklettert werden, weil die senkrecht verlaufenden, glatten Rohre, zwischen denen mitunter sogar waagrecht verlaufende Sprossen angeordnet sind, zum Überklettern geradezu einladen.

Davon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, das bekannte Sicherheitsgitter mit einem wirksamen Hindernis gegen Überklettern zu versehen.

Die technische Lösung dieser Aufgabe besteht darin, daß zwischen den oberen Enden der mit dem Sicherheitsgitter verbundenen Halter drehbare Hindernisse angeordnet sind.

Bei einer praktischen Ausführungsform besteht jedes Hindernis aus einem drehbar zwischen den Haltern angeordneten Rohr mit daran befestigten und radial abstehenden Zacken.

In einer anderen praktischen Ausführungsform kann das Hindernis aber auch aus einem mit Stacheldraht bespannten und drehbar zwischen den Haltern angeordneten Korb bestehen.

Das Überklettern eines erfindungsgemäß verbesserten Sicherheitsgitters wird noch erschwert, wenn die Halter zur Außenseite des Gitters hin abgewinkelt und die Hindernisse

12.09.88

sozusagen über dem Kopf einer Person angeordnet sind, welche versucht, das Sicherheitsgitter zu überklettern. Eine weitere Steigerung der Hinderniswirkung wird erreicht, wenn die Halter gabelförmig ausgebildet und die Hindernisse beiderseits des Gitters angeordnet sind.

Ein erfindungsgemäß ausgebildetes Sicherheitsgitter hat den V o r t e i l einer optimalen Sicherheit, wenn die Konstruktionsteile des Gitters selbst gegen Durchsägen gesichert sind, weil es dann auch nicht überklettert werden kann.

Weitere Einzelheiten und Merkmale ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der zugehörigen Zeichnung, in der verschiedene bevorzugte Ausbildungsvarianten eines erfindungsgemäß ausgebildeten Sicherheitsgitters dargestellt sind. In der Zeichnung zeigen:

- Fig. 1 ein Feld eines Sicherheitsgitters mit zwei verschiedenen, am oberen Ende angeordneten Hindernissen in Ansicht;
- Fig. 2 dasselbe Sicherheitsgitter in Draufsicht;
- Fig. 3 dasselbe Sicherheitsgitter in Seitenansicht;
- Fig. 4 ein Sicherheitsgitter mit gabelförmig ausgebildeten Haltern in Seitenansicht.

Jedes Gitter 1 wird von einem aus Rohren bestehenden Rahmen 2 und in diesem dicht nebeneinander befestigten, ebenfalls aus Rohren bestehenden Stäben 3 gebildet. Zwischen den Stäben 3 können Stege 4 angeordnet sein. In den Rohren des Rahmens 2, der Stäbe 3 und der Stege 4 sind drehbare Rollkerne 5 als Sicherung gegen Durchsägen angeordnet.

12.09.88



Am oberen Ende jedes Gitters 1 sind aus Rohren b stehende Halter 6 befestigt, zwischen denen drehbare Hindernisse 7 und/oder 8 angeordnet. Das Hindernis 7 besteht aus einem Rohr mit daran befestigten und in radialen Richtungen sternförmig abstehenden, scharfen Zacken 9. Das Hindernis 8 besteht aus einem mit Stacheldraht bespannten, zylindrischen Korb 10.

Bei der in der Fig. 4 dargestellten Ausführungsform sind die Halter 6 zu beiden Seiten des Gitters 1 hin geneigt oder V-förmig angeordnet, so daß die Hindernisse 8 beiderseits der Ebene des Gitters 1 angeordnet sind. Dadurch wird das Überklettern des Gitters 1 noch mehr erschwert.

Die Gitter 1 können freistehend zu einem Sicherheitszaun miteinander verbunden werden, wenn die Rahmen 2 mit entsprechenden Fügen versehen sind. Es ist aber auch möglich, die Gitter 1 zu einem ortsfesten Zaun miteinander zu verbinden, wenn die Rahmen 2 am unteren Ende mit Verlängerungen zum Einbetonieren versehen sind, wie es in den Fig. 1, 3 und 4 dargestellt ist.



004588

Bezugszeichenliste

- 1 Gitter
  - 2 Rahmen
  - 3 Stab
  - 4 Steg
  - 5 Rollkern
  - 6 Halter
  - 7 Hindernis
- 
- 8 Hindernis
  - 9 Zacke
  - 10 Korb





15.09.88

### Z u s a m m e n f a s s u n g

Gegenstand der Erfindung ist ein Sicherheitsgitter mit im Abstand voneinander angeordneten Haltern (6), die den oberen Rand des Gitters (1) überragen. Um das Überklettern des Sicherheitsgitters zu erschweren, wird vorgeschlagen, zwischen den oberen Enden der Halter (6) drehbar angeordnete Hindernisse (7,8) anzuordnen.

(Fig. 1)

ST/w1

BAD ORIGINAL

